



# DKKV-Werkstatt 2024

## Vorausschauend Agieren bei Hochwasser und Wetterextremen: Gemeinsam Verstehen, Warnen und Entscheiden

Der vom DWD gemeinsam mit dem DKKV geplante Workshop wird dieses Jahr im Rahmen des ExtremWetterKongresses und der Deutschen KlimaManagementTagung stattfinden. Die DKKV-Werkstatt wird sich verschiedenen Themen rund um Wetterwarnungen und deren Auswirkungen widmen. Der DWD wird neue Produkte und Projekte wie die Entwicklung des DWD Warnportals, das Co-Design Projekt zur Verbesserung der Niederschlags- und Hochwasservorhersage, Serious Games, die neuen Handlungsempfehlungen für Warnungen und Arbeiten zu auswirkungsorientierten Starkregenanalysen vorstellen. Des Weiteren werden die Lessons Learned drei Jahre nach der Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz diskutiert. Darüber hinaus möchte der DWD von den Erfahrungen aus der operationellen Praxis lernen, wie die Risikoabschätzung und Kommunikation im Krisenfall verbessert und die Awareness bei den Entscheidungsträger:innen sowie in der Bevölkerung gefördert werden kann. Gerne nehmen wir auch Ihre Ideenvorschläge und Bedarfe mit auf. Die DKKV-Werkstatt wird auch dieses Mal wieder interaktiv gestaltet und umfasst Impulsvorträge, eine Fishbowldiskussion, ein World Café sowie ein Get-Together. Ziel ist es, die Kooperation und Kommunikation zwischen den Teilnehmenden zu fördern.

**Wann?** 27. September 2024 | 10:00 – 18:00 Uhr

*Networking bei Käse und Wein | 26. September 2024 | Ab 19:30 Uhr in der HCU Mensa*

**Wo?** HCU | Henning-Voscherau-Platz 1 | 20457 Hamburg

**Wer?** Institutionelle Mitglieder des DKKV sowie Partnerorganisationen mit operativen Einsatzbereichen

# Agenda

9:30	Registrierung, Empfang und informelles Kennenlernen ( <b>1. Stock</b> )
10:00	Begrüßung mit Vorstellung des Formats und der Agenda ( <b>Raum Q</b> )
10:10	<b>Impulsvorträge „Aus der Praxis lernen“ (<b>Raum Q</b>)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erfahrungen Ausbreitungsrechnung &amp; Starkregenrisiko Projekt (Jens Krause, Hamburger Behörde für Inneres)</li><li>• Natur- und Wettergefahren im Fokus: Perspektive der Endnutzer*innen (Paul Geoerg, vfdb)</li></ul>
11:00-12:30	<b>World Cafe Teil I - Gemeinsam Verstehen, Warnen und Handeln</b> (Arbeitsphase: individuelle Teilnahme an 2 von 4 Tischen) <ul style="list-style-type: none"><li>• Tisch 1: Von der Vorhersage zur Vorsorge – Einsatztaktik der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr (<b>Raum K</b>)</li><li>• Tisch 2: Wetterdaten, Kooperation und Best Practices – Im offenen Gespräch mit dem DWD (<b>Raum L</b>)</li><li>• Tisch 3: Wetterbedingte Feuerwehreinsätze (<b>Raum M</b>)</li><li>• Tisch 4: Das neue DWD Portal zur Notfall-Ausbreitungsrechnung (NAR) (<b>Raum N</b>)</li></ul>
12:30-13:30	Mittagessen ( <b>Mensa im Erdgeschoss der HCU</b> )
13:30- 14:00	Keynote: Neues aus dem DWD-Produktportfolio ( <b>Raum N</b> ) (Kathrin Feige, Carola Heitmann-Bacza, Christoph Brendel, Andreas Lambert, DWD)
14:00-15:30	<b>World Cafe Teil II – Arbeiten an und mit neuen DWD-Produkten</b> (Arbeitsphase: individuelle Teilnahme an 2 von 4 Tischen) <ul style="list-style-type: none"><li>• Tisch 1: Co-Design und Serious Games (<b>Raum K</b>)</li><li>• Tisch 2: Warnportal (<b>Raum L</b>)</li><li>• Tisch 3: Küstenwarnungen und Seeschifffahrt (<b>Raum N</b>)</li><li>• Tisch 4: Auswirkungsorientierte Starkregenanalyse (<b>Raum M</b>)</li></ul>
15:30-16:00	Kaffeepause ( <b>1.Stock</b> )
16:00-17:30	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus dem World Cafe Teil I und II mit der Fishbowlmethode ( <b>Raum N</b> )
17:30-18:00	Wrap-Up und Verabschiedung ( <b>Raum N</b> )

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das DKKV per Mail an [info@dkkv.org](mailto:info@dkkv.org)

Die DKKV-Werkstatt ist ein neues nicht-öffentliches Format mit dem Ziel wissenschaftliche und operative Akteure in einer Workshop-Atmosphäre zusammenzubringen und einen intensiven Austausch anzuregen. Hierbei geht es darum, neue wissenschaftliche Entwicklungen vorzustellen und diese mit den Bedarfen der operativen Praxis abzugleichen. Zugleich sollen die Anforderungen von operativen Katastrophenschutzakteuren in die fortschreitende Entwicklung neuer wissenschaftlicher Ansätze eingehen.